

ALVEEG

Ambulantes Langzeit-Video-EEG für Menschen mit Anfallserkrankungen

Studie

Wir schließen
Versicherte aller
gesetzlichen
Krankenkassen in
die Studie ein

Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie

Studienambulanz

Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin

Besuchsadresse:

• "Alte Nervenklinik"

➤ Bonhoefferweg 3

Ebene 03 | Raum 003



Kontakt

alveeg@charite.de



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss

Gefördert wird das ALVEEG Projekt von Juli 2023 bis Juni 2026 durch den Gemeinsamen Bundes-ausschuss (G-BA) aus Mitteln des Innovationsfonds. Ziel der Förderung ist die Feststellung, ob das ambulante Langzeit-Video-EEG als neue Versorgungsform (§ 92a Abs. 1 SGB V) in die Regelversorgung der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen werden kann.

Partner



**EPILEPSIE
ZENTRUM**
Berlin, Branden-
burg



**EPILEPSIEZENTRUM
KLEINWACHAU**
Im Verbund der
DIAKONIE ZG



**Universitätsmedizin
GRIEFSWALD**



**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**



**DAK
Gesundheit**



**TK
Technische
Krankenkassen**

BARMER

An wen richtet sich das Projekt?

ALVEEG richtet sich an Patientinnen und Patienten aller gesetzlichen Krankenkassen, die in den beteiligten Epilepsiezentren (Charité - Universitätsmedizin Berlin, Epilepsiezentrum Berlin-Brandenburg, Universitätsmedizin Dresden, Universitätsmedizin Greifswald, Epilepsiezentrum Kleinwachau) vorstellig werden und in den letzten 12 Monaten mindestens einen epileptischen oder nicht-epileptischen Anfall hatten oder an einer Epilepsie leiden, ein diagnostisches Langzeit-Video-EEG erhalten sollen und zu Hause über Internet oder 4G verfügen.

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen **können bei Interesse ihre Patientinnen und Patienten** einem der teilnehmenden Epilepsiezentren zum Zweck der Studienteilnahme **zuweisen**.

ALVEEG ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt.

"ALVEEG" steht für "Ambulantes Langzeit-Video-EEG für Menschen mit Anfallserkrankungen".

Hintergrund der Studie ist, dass Menschen mit Anfallserkrankungen in Deutschland häufig monatelang auf ein Langzeit-Video-EEG im Krankenhaus warten müssen. Dies kann die richtige Diagnose und damit unter Umständen eine notwendige Behandlung stark herauszögern. Durch neue Sensortechnologien und Datenauswertung unterstützt durch Künstliche Intelligenz ergeben sich neue Diagnostikansätze.

Ziel des Projekts ist es, die Versorgung von Menschen mit Anfallserkrankungen durch einen Zugang zu Langzeit-Video-EEGs im eigenen Zuhause (= ambulant) zu verbessern.

Wer kann nicht teilnehmen?

Ausgeschlossen werden Patientinnen und Patienten mit epilepsiechirurgischer Operationsindikation, mit hohem psychosozialen Bedarf, Kinder jünger als 4 Jahre, Privatversicherte, Selbstzahler und Patientinnen und Patienten, die nicht einwilligungsfähig sind bzw. für die keine Einwilligung eines gesetzlichen Vertreters vorliegt.

Wie läuft die Studie ab?

Wer an ALVEEG teilnimmt, erhält mit 50:50 Zufallswahrscheinlichkeit (randomisiert) das Langzeit-Video-EEG entweder zuhause (ambulant) oder wie bisher üblich im Krankenhaus (stationär).

Für das ambulante Langzeit-Video-EEG werden im Studienzentrum EEG- und EKG-Elektroden an Kopf und Brustkorb angebracht, die mit einem tragbaren Aufzeichnungsgerät verbunden sind. Dieses ist drahtlos mit einer mobilen Video-Audio-Station in der Art eines Rollkoffers verbunden. Die Ableitung findet zuhause statt, und die aufgezeichneten Daten werden per Internet an das Studienzentrum übertragen.

Die stationären Langzeit-Video-EEGs werden wie gewohnt im Krankenhaus durchgeführt. Die Ergebnisse beider Verfahren (ambulant vs. stationär) werden anschließend vergleichend ausgewertet.

Eingeschlossen werden Patientinnen und Patienten von März 2024 bis Juni 2026.